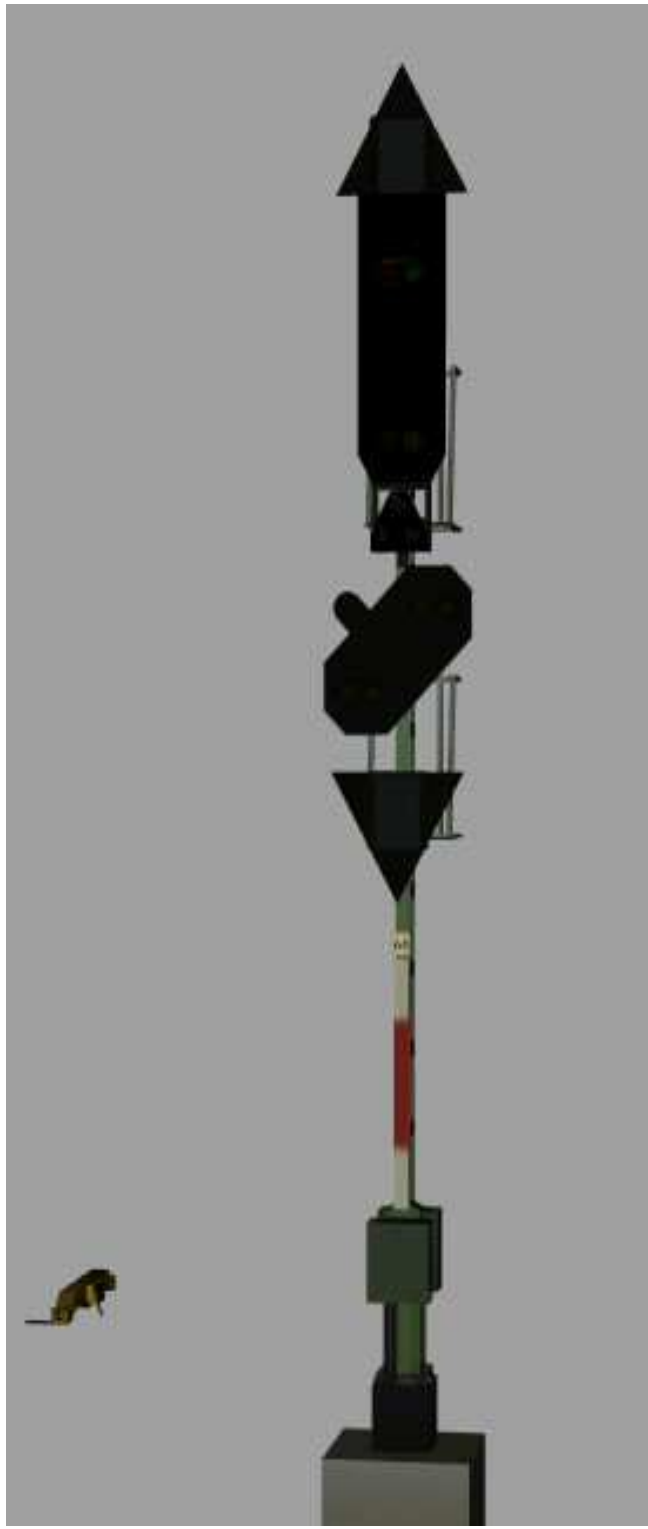


Lichtsignale der DB

mehrbegriffig



Diese Signale finden bei der Deutschen Bundesbahn auch heute noch ihre Anwendung.

Die Namen der Signale haben folgende Bedeutung:
Beispiel im Bild: Einf_DB55aoGI_Vr_Zsv_vBr_H60_55

Einf = Einfahrtsignal
Ausf = Ausfahrtsignal
Sbk = Selbstblocksignal
Sh = Gleisperrsignale

DB55 = Deutsche Bundesbahn ab 1955

Der Gleisabstand von Gleismitte bis Signalmast

a = Abstand 3,10m für die freie Strecke
b = Abstand 2,20m im Bhfsbereich - Gleiszwischenraum 4,5m
c = Abstand 2,00m im Bhfsbereich - Gleiszwischenraum 4,0m
d = Abstand 1,80m im Bhfsbereich - Gleiszwischenraum 3,5m

kl = klein
ho = hoch

ov = ohne Vorsignal

G = mit Geschwindigkeitsanzeiger (Zs3)
R = mit Richtungsanzeiger (Zs2)

I = mit Indusimagnet

E = mit Ersatzsignal (nur bei Sbk)

Vr = Vorsignal am Mast

Zs3v = Geschwindigkeitsvoranzeiger für Vorsignal am Mast
Zs2v = Richtungsanzeiger für Vorsignal am Mast

vBr = das nächste Signal steht im verkürzten Bremswegabstand

BD = Signal ist für Bahndamm
Hxx = Signal ist für Gleishöhen von 0.20, 0.40, 0.60 (ausprobieren)
Bxx = Signal ist für Bahnsteige
Wxx = Vorsignalwiderholer

55 = **ist für EEP5 mit Plugin5 und EEP6**

Erwähnt sei hier noch (für Nichteisenbahner), dass bei einigen Signalen in der 3D-Ansicht „Halt“ angezeigt wird aber in der 2D-Ansicht ein „Fahrtbegriff“ erscheint. Dies ist volle Absicht und zwar für „Fahren auf Sicht – bei Sbk“ und
„Zug erhält Befehl A oder mündlicher Auftrag – für andere“.

Viel Spass wünsch ich dann

RS3 der Ralf

